

ORGANISATORISCHES

Termin

Freitag, 26.02.2016, 15 Uhr bis
Sonntag, 28.02.2016, 14 Uhr

Veranstaltungsort

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Grassistraße 8, 04107 Leipzig

Zielgruppe*

Mediziner und Therapeuten (Phoniatler/Pädaudiologen, HNO-Ärzte, Kinder- und Jugendärzte, Psychologen, Logopäden, Sprechwissenschaftler), Gesangspädagogen (Stimmbildner, Chorleiter, Musiklehrer, Musikschullehrer), Gesangsstudenten und darüber hinaus alle anderen der Kinder- und Jugendstimme verpflichteten Personen.

Veranstalter

Sektion Phoniatrie und Audiologie der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Leipzig

Leitung und Organisation

Prof. Dr. Michael Fuchs

Assistenz

Madeleine Sorg

Kooperationspartner

Arbeitskreis Musik in der Jugend, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen

Konzeptionsteam

- Prof. Dr. Michael Fuchs, Leipzig
- Silke Hähnel-Hasselbach, Berlin
- Marleen Mützlaff, Wolfenbüttel
- Norina Narewski-Fuchs, Leipzig
- Helmut Steger, Heidelberg

Beratender Kreis

- Prof. Robert Göstl (Hochschule für Musik und Tanz Köln)
- Ulrich Kaiser (MDR-Kinderchor Leipzig)
- ChA Dr. Michael Kroll (Asklepios Fachklinikum Stadtroda)
- Dr. Sylvia Meuret (Universitätsklinikum Leipzig)
- Nils Ole Peters (Knabenchor Hannover)
- Prof. Bertold Schmid (Hochschule für Musik und Theater Leipzig)
- Prof. Christina Wartenberg (Hochschule für Musik und Theater Leipzig)
- Prof. Sascha Wienhausen (Hochschule Osnabrück, Institut für Musik)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf der Homepage des Symposiums:
<http://kinderstimme.uniklinikum-leipzig.de/>

Teilnehmermanagement

Das gesamte Management der Teilnahme erfolgt durch den Arbeitskreis Musik in der Jugend, Grüner Platz 2, 38302 Wolfenbüttel
Tel. 05331 9009595, Fax 05331 9009599
E-mail: kurse@amj-musik.de
Homepage: www.amj-musik.de
Über diese Adresse erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss

15.01.2016, frühzeitige Anmeldung empfohlen!

Teilnahmegebühren

180,- EUR / AMJ- und BDG-Mitglieder: 150,- EUR / Studierende: 110,- EUR / Studierende und Lehrende der Hochschule für Musik und Theater Leipzig: Unkostenbeitrag 60,- EUR (ohne Veröffentlichung). Die Gebühren beinhalten den Besuch sämtlicher Vorträge und Workshops, die Pausenversorgung an allen Tagen sowie ein

warmes Mittagessen und einen Abend mit den Referenten und Workshopleitern sowie ein Konzert am 27.02.2016. Außerdem enthalten die Gebühren den Preis für die Buchveröffentlichung aller Vorträge im Band 11 der Reihe „Kinder- und Jugendstimme“ (Logos-Verlag, Berlin) inklusive der Versandkosten.

Die Bezahlung der Gebühren nehmen Sie bitte erst nach dem 15.01.2016 vor, wenn Sie vom Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) eine Anmeldebestätigung mit weiteren organisatorischen Informationen und Angaben zum Zahlungstermin sowie zur Kontoverbindung erhalten haben.

Für die Teilnahme an einigen Workshops ist eine bequeme Kleidung empfehlenswert, um bewegungsintensive Körperübungen durchführen zu können.

Zertifizierung

Am Ende der Veranstaltung erhält jeder Teilnehmer eine Zertifizierung seiner Teilnahme.

- Für Ärzte wird die Veranstaltung von der Sächsischen Landesärztekammer mit insgesamt **20** Punkten auf die zertifizierte Fortbildung angerechnet: 26.02.2016: FZ **6**(A), 27.02.2016: FZ **9**(A), 28.02.2016: FZ **5**(A).
- Für Gesangspädagogen vergibt der Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG) 20 Fortbildungspunkte.
- Für Logopäden, klinische Sprechwissenschaftler, Sprachtherapeuten werden nach den Fortbildungsrichtlinien für die gesamte Veranstaltung 18 Punkte vergeben (Heilmittelbereiche ST1, ST2, SP1, SP2).
- Für Erzieher und Lehrer in Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz ist das Symposium als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Anträge in weiteren Bundesländern sind gestellt und werden erfahrungsgemäß auch anerkannt.

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen
Advanced Bionics GmbH
Andreas Fahl Medizin-Technik-Vertrieb GmbH
KARL STORZ GmbH & Co. KG
KIND Hörgeräte GmbH & Co. KG
MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH



Besuchen Sie uns auch auf Facebook.



EINLADUNG UND PROGRAMM

14. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme

Thema: Die Stimme im pädagogischen Alltag
26.–28. Februar 2016

Layout und Satz: Meironom | Agentur für Kommunikation und Design, Leipzig



UNIVERSITÄT LEIPZIG
Medizinische Fakultät

* Im Text gebrauchte Personenbezeichnungen gelten ungeachtet ihrer grammatikalischen Form gleichermaßen für Personen beider Geschlechter.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich laden wir Sie zum 14. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme ein.

In den vielfältigen Varianten pädagogischer Tätigkeit spielt die Stimme eine zentrale Rolle. Dabei sind Lernleistung der Schüler und Berufsfähigkeit der Pädagogen von der Gesundheit und Qualität der „lehrenden Stimme“ in starkem Maße abhängig. Sie ist Arbeitsinstrument, Teil der individuellen Persönlichkeit und vokales Vorbild zugleich. Nicht nur im musikpädagogischen Kontext kommen Wechselwirkungen mit den Kinder- und Jugendstimmen dazu. Insofern ist eine qualifizierte Ausbildung und spezialisierte medizinische Betreuung dieser Stimmen unerlässlich.

Wir freuen uns, dass wir ausgewiesene Referenten und Workshopleiter gewinnen konnten, die mit Ihnen gemeinsam diese Themen aus medizinischer, psychologischer, therapeutischer und (musik)pädagogischer Sicht bearbeiten möchten. Arbeitsgruppen von den Universitäten in Wien, Freiburg/Br., Detmold, Magdeburg, Halle/Saale und Leipzig werden über ihre aktuellen Forschungsergebnisse zur professionellen Stimme in pädagogischen Berufen berichten. In vier Workshops werden die Themen ergänzend mit allen Teilnehmern praktisch bearbeitet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie herzlich,

Prof. Dr. Michael Fuchs
Leiter der Sektion Phoniatrie und Audiologie, Universitätsklinikum Leipzig
Prof. Dr. Andreas Dietz
Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum Leipzig
Dr. Karl Ermert
Vorsitzender Arbeitskreis Musik in der Jugend
Marleen Mützlaff
Generalsekretärin Arbeitskreis Musik in der Jugend
Prof. Christina Wartenberg
Fachrichtung Gesang / Musiktheater, Hochschule für Musik und Theater Leipzig

VORTRÄGE

Bedarfsgerechtes Lehren und Lernen
Pädagogik der Zukunft
N. N.

Problemstellung
Stimmuffälligkeiten vor und nach Aufnahme der Berufstätigkeit als Lehrer / -in
Dr. Siegrun Lemke (Leipzig)

Konsequenzen stimmlicher Qualität und Leistungsfähigkeit
Auswirkungen der Stimme von Pädagogen auf die Leistungen von Kindern
Dr. Susanne Voigt-Zimmermann (Magdeburg)

Stimmliche Tauglichkeit
**Grenzen und Möglichkeiten der Stimmleistungs-
bewertung in der Lehrerbildung**
Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler (Wien, Österreich)

Risiko Stimmerkrankung
**Welche Faktoren beeinflussen die Gesundheit der
Pädagogenstimme?**
Dr. Sylvi Meuret (Leipzig)

Klinische Aspekte von Stimmerkrankungen bei Pädagogen
Fallvorstellung und Diskussion
Dr. Sylvi Meuret, Dipl.-Sprechwiss. Birke Peter,
Prof. Dr. Michael Fuchs, Dr. Siegrun Lemke (Leipzig)

Neurophysiologische Aspekte des Singens
**Neuronale Grundlagen des motorischen Lernens –
Relevanz für die Gesangsausbildung**
Dr. Daniela Sammer (Leipzig)

Hauptvortrag: Schwerpunkt Sing- und Sängerstimme
**„Sing doch, was du willst!“ – Vorder-, hinter- und tief-
gründige Aspekte der Vorbildwirkung von Pädagogen-
Sing-Stimmen**
Prof. Robert Göstl (Köln)

Psychologische Grundlagen
**Pädagogen wirken über ihren persönlichen Einsatz,
nutzen sich als Instrument. Wie achtsam sind sie dabei?**
Dr. Michael Kroll (Leipzig)

Psychische Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern
**Wechselwirkung von Stimme und Psyche im Lehrerberuf –
eine empirische Untersuchung in Baden-Württemberg**
Prof. Dr. Claudia Spahn (Freiburg/Br.)

Die Stimme im Multikulturellen Lernen
**Salut – Salam – Sayonara: Bereicherungen und Heraus-
forderungen im interkulturellen Singen**
Hayat Chaoui (Köln/Wuppertal)

Lärm als Stör- und Risikofaktor
**Erzieherinnen im Lärm: Untersuchungen zu Stimme und
Hören von pädagogischen Mitarbeiterinnen in Kinder-
tagesstätten**
Dr. Vera Oelze (Halle/Saale)

Akustische Grundlagen
**Optimierte Raumakustik für künstlerischen, pädago-
gischen und diagnostischen Stimmgebrauch**
Prof. Dr. Malte Kob (Detmold)

Fachärztliche Betreuung der Pädagogenstimme
**Stimme und Hören in der zweiten Hälfte des Berufs-
lebens – Konsequenzen und therapeutische Möglichkeiten**
Prof. Dr. Michael Fuchs (Leipzig)

Stimmliche Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern –
Prophylaktische und therapeutische Aspekte
**Die Lehrerstimme in Ausbildung und Beruf – eine
empirische Untersuchung in Baden-Württemberg**
Prof. Dr. Bernhard Richter (Freiburg/Br.)

WORKSHOPS

Improvisieren als didaktisches und therapeutisches Element
**Vokal-Improvisieren im pädagogischen und thera-
peutischen Kontext**
Johanna Seiler (Berlin)

Professionelles Handeln in Unterricht und Therapie
Kommunikation in (pädagogischen) Konfliktsituationen
Micaëla Grohé (Berlin)

Arbeit mit der jungen Erwachsenenstimme
Spielend in den Pop/Jazz – Warm Up in drei Phasen
Juan M. V. Garcia (Halle/Saale)

Neue Optionen für die Praxis der Stimmtherapie und
-pädagogik
**Stimmt's? – Integrative Stimmtherapie und -pädagogik
bei Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung
komplementärer Verfahren, wie Qigong.**
Evemarie Haupt (München)

Bei akuten Ohrenschmerzen:

Otalgan®

Ohrentropfen



Hilft Ohrenschmerzen schnell zu vergessen!

Die lokale Therapie bei Ohrenschmerzen



- **schmerzlindernd**
- **druckentlastend**
- **gut verträglich**
- **bewährt seit 1911**

Otalgan Ohrentropfen bekämpfen den Schmerz direkt vor Ort und belasten daher nicht den Gesamtorganismus.

SÜDMEDICA
PHARMAZIE UP TO DATE



www.suedmedica.de

Otalgan Ohrentropfen. Wirkstoffe: Phenazon, Procainhydrochlorid. Anwendungsgebiete: Zur örtlichen symptomatischen Behandlung von Schmerzen am äußeren Gehörgang, d. h. bei äußeren Ohrentzündungen sowie akuter Mittelohrentzündung. Die Anwendung darf nur bei unverletztem Trommelfell erfolgen. Hinweise: Enthält Butylhydroxyanisol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 01/2008